

6/SN-82/ME  
1 von 3REPUBLIK ÖSTERREICH  
BUNDESKANZLERAMTA-1014 Wien, Ballhausplatz 2  
Tel. (0222) 531 15/0  
Fernschreib-Nr. 1370-900  
DVR: 0000019

GZ 120.310/61-I/2/87

Präsidium des Nationalrates

Dr. Karl Renner-Ring 3  
1010 Wien

Betreff: GESETZENTWURF Pringend

ZL 22 GE/9 87

12. JAN. 1988

Datum: 13. JAN. 1988

15. Jan. 1988 Jäger

f. Ulmer

Verteilt

Klappe/Dw

Ihre GZ/vom

Sachbearbeiter

HASCH 2401

Betreff: Entwurf eines Bundesgesetzes über den Schutz  
der Topographien von mikroelektronischen  
Halbleitererzeugnissen (Halbleiterschutzgesetz)

In der Beilage übermittelt das Präsidium des BKA 25 Ausfertigungen seiner zum gegenständlichen Gesetzesentwurf abgegebenen Stellungnahme.

25 Beilagen

11. Jänner 1988  
Für den Bundeskanzler:  
ZELENY

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung:

Zamernik



**REPUBLIK ÖSTERREICH  
BUNDESKANZLERAMT**

**A-1014 Wien, Ballhausplatz 2  
Tel. (0222) 66 15/0  
Fernschreib-Nr. 1370-900  
DVR: 0000019**

**GZ 120.310/61-I/2/87**

**Bundesministerium für  
wirtschaftliche Angelegenheiten**

**Stubenring 1  
1010 Wien**

<b>Sachbearbeiter</b>	<b>Klappe/Dw</b>	<b>Ihre GZ/vom</b>
<b>HASCH</b>	<b>2401</b>	

**Betrifft: Entwurf eines Bundesgesetzes über den Schutz  
der Topographien von mikroelektronischen  
Halbleitererzeugnissen (Halbleiterschutzgesetz)**

Zu dem unter do. GZ 90.103/13-GR/87 vom 20. Oktober 1987 und  
GZ 90.103/14-GR/87 vom 10. November 1987 übermittelten Ge-  
setzesentwurf eines Halbleiterschutzgesetzes nimmt das Präsi-  
dium des Bundeskanzleramtes wie folgt Stellung:

**Zu § 8**

Im Gesetzestext wird von einer "vertraulichen geschäftlichen  
Verwertung" gesprochen. Die Erläuterungen verwenden nur mehr  
die Formulierung "vertraulicher Verwertung" bzw. "vertraulicher  
betrieblicher Verwertung". Es wird empfohlen eine Abstimmung  
vorzunehmen.

**Zu § 11**

Es ist zu bedenken, daß im Hinblick auf das umfangreiche  
Verfahren bei der Eintragung in das vorgesehene Halbleiter-  
schutzregister die Eintragung zum Zeitpunkt ihrer Durchführung  
wegen der Schnellebigkeit moderner Computertechnik schon wieder  
überholt sein dürfte.

- 2 -

Insgesamt erscheint es im Interesse der Verwaltungökonomie angebracht, nicht so viele unterschiedliche Fristen vorzuschreiben. Im vorliegenden Gesetzesentwurf finden sich Fristen von 15 Jahren, 10 Jahren, 6 Jahren, 3 Jahren, 2 Jahren, 1 Jahr, 1 Monat.

11. Jänner 1988  
Für den Bundeskanzler:  
ZELENY

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung:

*Zamecnik*